
K M V – R U N D B R I E F
FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES
K U N S T S T O F F - M U S E U M S - V E R E I N S

Geschäftsstelle: Messeplatz, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211/4560-413, Telefax 0211/4560-8537

Nr. 58

September 2009

Ausstellungsprojekte des KMV

Kunststoff-Welten. Der Aufbruch in die Plastikzeit

Unter diesem Titel wird am 20.09.2009 eine Ausstellung mit Exponaten des KMV im Historischen Museum Saar, Saarbrücken eröffnet. Die Schau basiert auf dem Konzept der bewährten Wanderausstellung „Die Kunststoff-Macher“, das um die Aspekte Werkstoffgeschichte und Recycling erweitert wurde. Daneben werden Möbel und zusätzliche Objekte des täglichen Bedarfs gezeigt. Eine Handhebelspritzgussmaschine vermittelt den Besuchern unmittelbar den Eindruck von der Verarbeitung thermoplastischer Kunststoffe. Für das Saarland ist es das erste Mal, dass Kunststoffen und ihrer Geschichte eine eigene Ausstellung gewidmet wird.

Die Ausstellung wird bis zum 31. Januar 2010 im Historischen Museum Saar, Schlossplatz 15, 66119 Saarbrücken zu sehen sein.

Unter Strom

Die neue Wanderausstellung „Unter Strom – Kunststoffe und Elektrizität“ wird vom 29. Oktober bis zum 25. November 2009 im Terminal des Düsseldorfer Flughafens erstmals präsentiert. Die Rolle des Werkstoffs Kunststoff in Verbindung mit Elektrizität wird in fünf Ausstellungseinheiten thematisiert:

- Anfänge und erster Erfolg
- Kunststoff und Stromerzeugung
- Stromtransport und Stromkonsum
- Information und Kommunikation
- Rohstoff der Zukunft

Die Einladung zur Eröffnungsveranstaltung erfolgt in den nächsten Wochen.

Da wir für den Flughafen auf verschärfte Brandschutzbestimmungen Rücksicht nehmen mussten, drohten die Mehrkosten für entsprechend zertifizierte Materialien für die Ausstellungsarchitektur den vorgesehenen Kostenrahmen zu sprengen. Unser besonderer Dank gilt daher Bayer Material Science AG, die uns durch die Spende von Makrolonplatten für die Vitrinen die Realisierung des Projektes dennoch ermöglicht haben.

Ausstellung in Köln

Kunst-Stoff: Materialrevolution für Design + Kunst. Objekte der Sammlung Winkler

Das Museum für Angewandte Kunst Köln konnte vor einigen Jahren die Sammlung Winkler mit mehr als 300 Objekten überwiegend aus Kunststoff erwerben, die Design und Kunst vor allem aus dem 20. Jahrhundert umfasst. In der permanenten Ausstellung kann davon nur ein Bruchteil gezeigt werden. Die Sonderausstellung „Kunst-Stoff“ ist jetzt speziell repräsentativen Designobjekten und einigen Werken der bildenden Kunst aus dem Werkstoff, der die Formgebung des 20. Jahrhunderts entscheidend geprägt hat, gewidmet. Der Ausstellungsrundgang folgt einer Chronologie, vom dunklen Bakelit des beginnenden 20. Jahrhunderts bis zu leuchtendbunten, semitransparenten Kunststoffen der Gegenwart.

Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln, 20.10.-29.11.2009. Mehr Informationen: www.museenkoeln.de.

Die Sammlung wächst

In diesem Jahr konnte die Sammlung des KMV durch großzügige Spenden erheblich erweitert und ergänzt werden.

Der ehemalige Chefredakteur der K-Zeitung und das langjährige KMV-Mitglied Hartmut Rupprecht übergab dem Museum einige markante Gegenstände aus Phenoplast.

Die Eheleute De Bree aus den Niederlanden trennten sich von ihrer Sammlung von etwa 200 frühen Gebrauchsgegenständen aus Kunststoff und frühen plastischen Massen. Es handelt sich um Objekte vorwiegend aus Celluloid und Phenoplast aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zwei Beispiele aus Hartgummi (Ebonit), das bisher noch nicht in der Sammlung vertreten ist, sind eine erfreuliche Ergänzung. Highlight ist ein sehr qualitätvoller Spiegel für den Toilettentisch aus Schellack aus der Zeit um 1860.

Dem Thema Essen ist die umfangreiche Sammlung von Heinz-Jürgen Averweser aus der Nähe von Hannover gewidmet, die er jetzt dem KMV gespendet hat. Sie umfasst alles, was aus Kunststoff zwischen 1950 und 1970 hergestellt wurde, um bei der Einnahme von Mahlzeiten im häuslichen Bereich oder auf Reisen zu dienen.

Aber es müssen nicht immer ganze Sammlungen sein: Als wichtige Ergänzung des Bestandes wurde uns ein von Luigi Colani entworfenes Fernsehgerät der RFT Staßfurt von 1996 von Frau Jung aus Meerbusch zur Verfügung gestellt. Der Stardesigner ist bisher in der Kollektion eher unterrepräsentiert.

Wir danken allen Spendern für ihre Großzügigkeit, durch die die der Sammlung des KMV wichtige Exponate hinzugefügt werden konnten.

Forum Kunststoffgeschichte der DGKG

Die Deutsche Gesellschaft für Kunststoffgeschichte e.V. (DGKG) veranstaltet am 26. und 27. Oktober eine zweitägige Vortragsveranstaltung „Forum Kunststoffgeschichte“ im Museum für Angewandte Kunst in Köln. Neben Vorträgen zu verschiedenen Themen der Kunststoffgeschichte wird eine Führung durch die Sonderausstellung „Kunst-Stoff: Materialrevolution für Design + Kunst“ angeboten.

„Forum Kunststoffgeschichte“, 26./27.10.2009, Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50668 Köln; Mehr Informationen unter: www.dg-kunststoffgeschichte.de.

„100 Jahre Bakelit aus Erkner“

Aus Anlass des 100jährigen Jubiläums der Bakelit-Produktion in Erkner findet unter diesem Titel am 27.11.2009 eine Vortragsveranstaltung des Freundeskreises Chemie-Museum Erkner e.V. statt. Veranstaltungsort ist das Bildungszentrum Erkner, Seestraße 39, 15537 Erkner; Weitere Informationen: www.chemieforum-erkner.de.

Buchtip

Der Eingeweihte erkennt sie meist schon am Namen: Trolit, Trolon, Tropas oder Trocal signalisieren durch die erste Silbe ihre Herkunft aus Troisdorf. 1905 begann hier in der Rheinisch-Westfälischen-Sprengstoff AG (RWS) – später Dynamit Nobel AG und HT Troplast - mit der Aufnahme der Produktion von Celluloid das Kunststoffzeitalter. Die Geschichte von Kunststoffen aus Troisdorf dokumentiert Matthias Dederichs in seinem Heft „100 Jahre Kunststoffe aus Troisdorf“. Mit vielen Quellenzitat und reichem Bildmaterial beschreibt er die Geschichte der Kunststoffproduktion und –verarbeitung am Standort Troisdorf. Dabei entsteht weit über das lokale historische Interesse hinaus das exemplarische Bild der industriellen Entwicklung einer Region im Zeichen des Kunststoffs: die Anfänge am Beginn des 20. Jahrhunderts, der Aufschwung mit zahlreichen neuen Werkstoffen in der Zeit zwischen den Weltkriegen, der Wiederaufbau nach 1945 und nicht zuletzt die Zeiten des Booms und die der Krisen bis heute.

Matthias Dederichs, 100 Jahre Kunststoffe aus Troisdorf (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Troisdorf, Nr. 23, Dezember 2008), 200 Seiten, Bezug über: Archiv der Stadt Troisdorf, Postfach 1761, 53827 Troisdorf; 12,50 €.